



Körperliche Belastungen

Keine Frage, viele Tätigkeiten in der Pflege sind auch und immer wieder mit großen körperlichen Anstrengungen verbunden. Wie schwer ist die pflegerische Arbeit wirklich, vor allem im Vergleich zu anderen beruflichen Tätigkeiten? Dieser Frage ist das Institut für Arbeitswissenschaft der Technischen Universität Darmstadt in einer Studie nachgegangen.

(Foto: Birte Mensdorf)



Verrat am Menschen

Professionelles Handeln in der Pflege trägt die Verpflichtung zur Pflege „nach bestem Wissen und Gewissen“ in sich. Reflexion des eigenen Handelns, kontinuierliche Fortbildung sowie das Suchen und Nutzen neuester Erkenntnisse bereiten den Boden dafür, sind jedoch leider keine Selbstverständlichkeit in der Praxis. Wenn jedoch nicht „nach den Regeln der Kunst“ gepflegt wird, ist dies Verrat am Menschen.

(Foto: Beate Piehler)



Gambia

Im Frühjahr vergangenen Jahres unternahmen Schweizer Auszubildende der Krankenpflege eine Studienreise nach Gambia, der Eintrittspforte zum Schwarzen Kontinent. Dort erlebten sie hautnah Kultur und Alltag der Menschen in Stadt und Land, wobei sie viel Wissenswertes über das Leben der Gambianer und ein Gesundheitssystem jenseits der westlichen Industriegesellschaft erfuhren.

PFLEGEWISSENSCHAFT

51 Körperliche Belastungen:

Eine Untersuchung der körperlichen Arbeit in der Pflege

ETHIK

54 Verrat am Menschen:

Wenn die Pflege nicht „den Regeln der Kunst“ entspricht

AUSLAND

59 Erfahrungsbericht aus Gambia:

Hilfe zur Selbsthilfe ist das Ziel

MEDICA SPEZIAL

72 Ausstellerforum

STÄNDIGE RUBRIKEN

- 1** Kommentar
- 4** Impressum
- 5** Kurzberichte
- 63** Manuskriptrichtlinien
- 64** Leserbrief
- 65** Nachrichten aus den Hochschulen
- 66** Fort- und Weiterbildung
- 68** Club-Seiten
- 70** Buchtipps
- 74** Neue Produkte
- 76** Termine: Was, wann, wo?
- A3** Stellenmarkt / Anzeigen

PFLEGEDOKUMENTATION

Wahrnehmen und Erleben in der Intensivpflege

VORSCHAU

In Heft 2/2001 lesen Sie:

Menschen mit Demenz:

Eine kooperative Pflegebeziehung gestalten

Wohngemeinschaften im Alter:

Eine Alternative zum Pflegeheim

Stürze im Pflegeheim:

Risikofaktoren und Vorbeugung

Unsere E-Mail-Adresse lautet:

pflgezeitschrift@kohlhammer.de